



Ausschreibung

zum

Landesjugendvergleichsfliegen im Segelflug Mecklenburg-Vorpommern

vom Freitag, 01.09.2023 bis Sonntag, 03.09.2023

Veranstalter: SEKO des Luftsportverbandes Mecklenburg-Vorpommern

Ausrichter: Fliegerclub „Otto Lilienthal“ Anklam e.V.

Austragungsort: Flugplatz Anklam (EDCA)

Ansprechpartner: Hannes Radicke (0177 4395483; hannes.radicke@gmx.de)

Anmeldeschluss: 30.06.2023 (Ausnahmen sh. Punkt 3)

1. Ziel der Veranstaltung

Das Landesjugendvergleichsfliegen im Segelflug hat zum Ziel, das in der Ausbildung erworbene Können zu vergleichen und die besten jugendlichen Nachwuchspiloten des Luftsportverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. zu ermitteln.

Es dient dazu, das gegenseitige Kennenlernen und den Gedankenaustausch der Teilnehmer und Helfer untereinander zu fördern.

Der fliegerische Vergleich setzt sich aus Elementen der Segelflugausbildung zusammen. Über die Bewertung der Flugdurchführung soll das Sicherheitsbewusstsein gefördert und die Gelegenheit geschaffen werden, auf fremden Flugplätzen Erfahrungen zu sammeln.

Die Gewinner der ersten drei Plätze der Einsitzerklasse qualifizieren sich für die Teilnahme am Bundesjugendvergleichsfliegen 2023.

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Mitglieder eines Luftsportvereins des DAeC e.V., die am 31.10. des Jahres das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
- Für die Einsitzerklasse:
 - Inhaber einer in Deutschland gültigen Lizenz für Segelflugzeugführer. Es gilt die Einschränkung, dass Teilnehmer, die älter als 21 Jahre sind, ihre Lizenz noch nicht länger als 2 Kalenderjahre besitzen dürfen; Stichtag ist der Wettbewerbstag.
 - Flugschüler mit Abschluss des Ausbildungsabschnittes „C“ und erfolgter praktischer „C“-Prüfung“
- Für die Doppelsitzerklasse: Flugschüler mit Abschluss des Ausbildungsabschnittes „A“ und erfolgter praktischer „A“-Prüfung“

3. Anmeldung

Die Meldungen erfolgen online an info@Fliegerclub-Anklam.de

Anmeldeschluss ist der **30.06.2023**

Ausnahme:

**Piloten, welche die Bedingungen zur Teilnahme nach Anmeldeschluss erwerben:
20.08.2023**

Mit der Anmeldung werden die Ausführungsbestimmungen anerkannt.

4. Dokumente

Alle Dokumente müssen in Papierform und vollständig bei der Ankunft am Veranstaltungsort vorgelegt werden. Das Fehlen eines Dokumentes kann zum Ausschluss vom Wettbewerb führen.

Folgende Dokumente sind mitzuführen:

- Flugbuch, Tauglichkeitszeugnis, Personalausweis
- Einverständniserklärung der Eltern (für unter 18 Jährige Teilnehmer)
- Bei Flugschülern:
 - Ausbildungsnachweis
 - Einverständniserklärung des Ausbildungsleiters
- Segelfluglizenz (wenn vorhanden)
- Gesetzlich vorgeschriebene Flugzeugdokumentation
- Nachprüfschein und Packnachweis des Rettungsfallschirms

Begleiter führen bitte einen Personalausweis bei sich.

5. Wertungsflugzeuge

Einsitzige Wertungsflüge können auf dem Segelflugzeugtyp Pirat und doppelsitzige Wertungsflüge auf dem Segelflugzeugtyp Puchacz und Bocian des Fliegerclubs „Otto Lilienthal“ Anklam e.V. durchgeführt werden.

Die doppelsitzigen Flüge begleitet ein Fluglehrer des o.g. Vereins.

Andere Flugzeuge und Typen sind zugelassen, müssen dann von den Teilnehmern gestellt werden.

6. Kosten

Für die Piloten und Pilotinnen entstehen keine Startgebühren und Mietgebühren für die Flugzeuge des Vereins „Otto Lilienthal“.

Für die Verpflegung wird von jedem Piloten, deren Begleiter und Fluglehrer ein Unkostenbeitrag von 25,- Euro erhoben. Dieser ist bis zum 20.08.2023 unter Angabe des Namens, Vereins und des Verwendungszweckes „JVGL-MV 2023“ (möglichst gesammelt) auf folgendes Konto zu überweisen:

Kontoinhaber: Fliegerclub „Otto Lilienthal“ Anklam e.V.

IBAN: DE57 1307 0024 0432 415800

BIC: DEUTDEDBROS

Eine Rückerstattung bei Nichtteilnahme kann nicht erfolgen.

Gäste am Abschlussabend zahlen vor Ort direkt an den Veranstalter.

7. Übernachtung und Verpflegung

Die Übernachtung ist auf dem Flugplatzgelände im eigenen Zelt oder Wohnwagen möglich. Auf Anfrage Schlafmöglichkeit im Vereinsgebäude, jedoch nur geringe Kapazität.

Sanitäre Anlagen sowie Duschen sind im Vereinsgebäude vorhanden.

Frühstück, Mittags- und Abendverpflegung wird durch den ausrichtenden Verein gesichert. Am Anreisetag erfolgt kalte Abendverpflegung von 18:00 – 20:00 Uhr.

8. Ablauf

Abweichungen vom dargestellten Ablauf sind dem Ausrichter vorbehalten und werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Freitag, 01.09.23

Anreise, Dokumentenkontrolle und Einweisungsstarts ab 13:00 Uhr

Samstag, 02.09.23

7:30 Uhr Frühstück

Anschließend Aufrüsten und Startvorbereitungen

8:30 Uhr Eröffnung und Briefing

9:30 Uhr Erster Start

12:30 – 13:30 gestaffeltes Mittagessen

18:30 Uhr Siegerehrung

19:00 Uhr Abendessen und Abschlussveranstaltung

Sonntag, 03.09.23

08:00 Uhr – 09:00 Uhr Frühstück und Abreise

Für ein Ausfallen des Wertungstages Samstag, aufgrund der Witterung ist eine Verschiebung auf Sonntag möglich. Der Zeitplan wird in diesem Fall auf Sonntag übertragen. Es findet dann nur ein Wertungsdurchgang statt und die Siegerehrung wird nach vorne verschoben.

9. Haftung

Ansprüche an den Veranstalter oder Ausrichter können, gleichviel und aus welchem Rechtsgrund, nicht geltend gemacht werden. Mit Einreichen der Unterlagen erkennen die Teilnehmenden diese Bedingungen an.

10. Konsequenzen bei Fehlverhalten und Zuwiderhandlungen

Unsportliches Verhalten führt zum sofortigen Ausschluss vom Wettbewerb. Der Ausrichter hat das Hausrecht und jederzeit die Möglichkeit, Teilnehmer vom Veranstaltungsgelände zu verweisen.

11. Fliegerischer Teil

11.1 Wertungsklassen

- Einsitzerklasse
- Doppelsitzerklasse
- Vereinswertung

11.2 Wertung

Es sind drei Wertungsflüge und ein schriftlicher Kurzfragetest zu absolvieren.

Dabei sind verschiedene Flugübungen durchzuführen.

Flugprogramm der Doppelsitzerklasse:

Es werden bewertet im:

Flug 1: Start (A) - Kreiswechselflug (B) - Landevorgang (F) - Ziellandung (G)

Flug 2: Start (A) - Kreiswechselflug (B) - Landevorgang (F) - Ziellandung (G)

Flug 3: Start (A) - Rollübung (E) - Landevorgang (F) - Ziellandung (G)

Flugprogramm der Einsitzerklasse:

Es werden bewertet im:

Flug 1: Start (A) - Kreiswechselflug (B) - Seitengleitflug (C) - Landevorgang (F) - Ziellandung (G)

Flug 2: Start(A) - Kreisflug nach Schnellflug (Hochgezogene Fahrtkurve) (D) - Landevorgang (F) -Ziellandung (G)

Flug 3: Start (A) - Rollübung (E) - Seitengleitflug (C) - Landevorgang (F) - Ziellandung (G)

Kurzfragetest für beide Klassen (H):

Es ist ein schriftlicher Kurzfragetest mit 20 Fragen aus dem amtlich gültigen Fragenkatalog abzulegen.

Vor jedem Durchgang findet ein Teilnehmerbriefing statt, in dem das Flugprogramm für den nächsten Wertungsflug bekannt gegeben wird.

Gestartet wird an der Winde.

Für das Zustandekommen einer Endwertung genügt in witterungsbedingten Ausnahmefällen ein Wertungsdurchgang. Abgebrochene Durchgänge sind ungültig.

Sieger des Vergleichsfliegens ist die Pilotin/der Pilot mit den wenigsten Fehlerpunkten.

11.3 Wertungskriterien

Die Jury setzt sich aus den Fluglehrern der teilnehmenden Vereine zusammen. Die Wertungsrichter bewerten die Flüge anhand nachstehender Kriterien. Die Auflistung dient als Richtlinie. Je nach Gesamteindruck oder hier nicht aufgeführten Fehlern können die Wertungsrichter Abzüge vornehmen. Die Gewichtung der einzelnen Kriterien innerhalb der maximal möglichen Minuspunkte bleibt ihnen vorbehalten.

Im Falle gravierender Schwächen oder undisziplinierten Verhaltens können die Wertungsrichter Piloten disqualifizieren.

Für alle Wertungsflüge gilt:

Nach dem Vorführen der Flugübung ist zügig zur Position zu fliegen. Das Einkreisen in Thermik ist ausdrücklich untersagt und wird von den Wertungsrichter mit Abzügen bewertet.

A Windenstart (maximal mögliche Fehlerpunkte: 15)

Mögliche Fehler:

- Ausbrechen bzw. fehlende Richtungskorrektur im Anrollen, Hängenlassen des
- Flügels
- „Kavalierstart“
- Fehlende Richtungskorrektur im Schlepp, schlechtes Vorhalten, falsche
- Steigfluglage
- Ausklinken unter starkem Zug bzw. nicht in Normalfluglage, „Wippen“

Es ist zu bedenken, dass beim Startvorgang auch Fehler durch die Bodenmannschaft verursacht werden können. Ebenso sind äußere Umstände, wie beispielsweise böiger Seitenwind, bei der Beurteilung zu berücksichtigen. Bei Seilriss ist der Start gegebenenfalls zu wiederholen.

B Kreiswechselflug (maximal mögliche Fehlerpunkte: 10)

Die Kreiswechselflüge bestehen aus mindestens zwei aufeinanderfolgenden Vollkreisen. Die Anzahl der Vollkreise und die Richtung des ersten Kreisfluges werden durch die Jury festgelegt. Bei Nichtausführen der Übung wird die maximal mögliche Minuspunktzahl erteilt.

Mögliche Fehler:

- Einleiten in die falsche Richtung
- Keine gleichmäßige Querneigung und/oder Abweichung vom Kurvenradius
- Zu frühes oder zu spätes Überleiten
- falsche Richtung des Überleitvorganges bzw. des Ausleitens
- Horizontabweichung im Wechsel der Kreisrichtung

C Seitengleitflug (maximal mögliche Fehlerpunkte: 10)

Der Seitengleitflug soll im Endanflug stattfinden. Die luvseitige Fläche soll dabei hängen gelassen werden. Es ist hier besonders auf eine ausreichende Ausgangshöhe zu achten. Bei Nichtausführen der Übung wird die maximal mögliche Minuspunktzahl erteilt.

Mögliche Fehler:

- Einleiten bei mangelnder Ausgangshöhe
- Hängenlassen der falschen Fläche
- Zu spätes oder frühes Abfangen
- Abweichen von der Landerichtung

D Kreisflug nach Schnellflug (Hochgezogene Fahrtkurve) (maximal mögliche Fehlerpunkte: 10)

In dieser Übung sollen die Piloten ihre Fähigkeit demonstrieren, aus dem schnellen Vorflug in den Kreisflug in der Thermik überzugehen. Es sollen stets Vollkreise geflogen werden (360°). Die Anzahl der zu absolvierenden Fahrtkurven, sowie die Richtung der Vollkreise werden durch die Jury festgelegt. Bei Nichtausführen der Übung wird die maximal mögliche Minuspunktzahl erteilt.

Mögliche Fehler:

- Schlechte Steigfluglage
- Zu hohe oder geringe Geschwindigkeit im Scheitelpunkt
- Harte Ruderführung
- Wechselnde Querneigung im Kurvenflug
- Falsche Richtung beim Ausleiten des Kreisfluges

E Rollübung (maximal mögliche Fehlerpunkte: 10)

Bei der Rollübung sollen die Piloten zeigen, dass die zu jedem Querruderausschlag einen abgestimmten und gleichsinnigen Seitenruderausschlag durchführen können. Die geforderte Querlage sollte 20° - 30° betragen. Die Ausrichtung der Rollübung soll auf die Bodenjury geschehen. Die Richtung und die Anzahl der durchzuführenden Rollübungen werden durch die Jury festgelegt. Bei Nichtausführen der Übung wird die maximal mögliche Minuspunktzahl erteilt.

Mögliche Fehler:

- Falsche Ausrichtung
- Pendeln um die Hochachse
- Zu flache oder zu steile Querlage

F Landevorgang (maximal mögliche Fehlerpunkte: 10)

Im Landevorgang sollen die Landeeinteilung, der Endanflug sowie das Aufsetzen des Flugzeuges bewertet werden. Letzteres soll nach einem sauberen Abfangvorgang in Zweipunktlage mit Hecksporn und Hauptfahrwerk erfolgen.

Unmittelbar nach dem Ausrollen des Segelflugzeuges ist Landefläche freizumachen, bei Missachtung steht es den Wertungsrichtern zu, dies negativ zu bewerten.

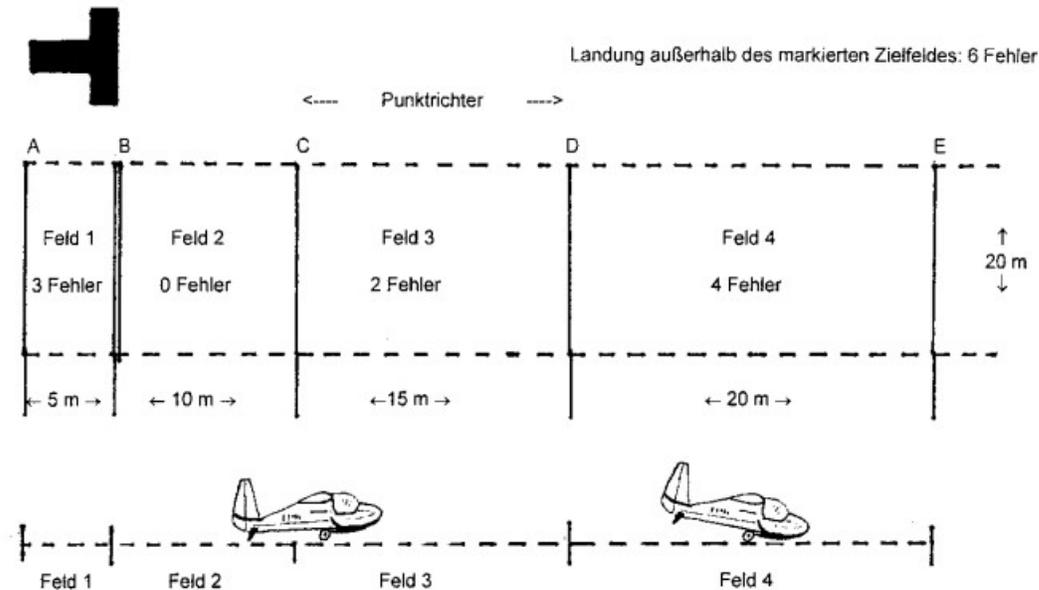
Mögliche Fehler:

- Schlechte Landeeinteilung
- Richtungsfehler im Endanflug
- Richtungsfehler/Ausbrechen beim Ausrollen (seitliches Ausrollen ist zu unterlassen)

- Flugzeug auf die Kufe drücken

G Ziellandung (maximal mögliche Fehlerpunkte: 6)

Das Landefeld wird gemäß folgender Abbildung in verschiedene Felder unterteilt:



Die Trennlinien zählen zum jeweils nächsten Feld. Die Referenz für die Ziellandung ist der Hecksporn des Flugzeuges. Bei einer reinen Radlandung wird die Punktzahl für das nächstschlechtere Feld vergeben (Beispiel: Radlandung in Feld 2 = Landung in Feld 3 = 2 Punkte). Es obliegt weiterhin den Wertungsrichter, bei gravierenden Mängeln in der Landeausführung die volle Punktzahl zu erteilen, selbst wenn die Landung in Feld 2 geschehen ist.

H Kurzfragetest

Der Kurzfragetest umfasst 20 Fragen aus dem aktuellen Segelflug-Fragenkatalog, die dem Wissensstand der Teilnehmenden entsprechen.



Einverständniserklärung des/der Erziehungsberechtigten zur Teilnahme am Landesjugendvergleichsfliegen Mecklenburg-Vorpommern 2023 in Anklam

Hiermit erkläre ich/erklären wir mein/unser Einverständnis über die Teilnahme meines/unseres Kindes _____ am Landesjugendvergleichsfliegen in Anklam.

Name des/der Erziehungsberechtigten:

Kontakt: _____

Ort, Datum

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten



Einverständniserklärung des Ausbildungsleiters zur Teilnahme am Landesjugendvergleichsfliegen Mecklenburg-Vorpommern 2023 in Anklam

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Teilnahme folgender Flugschüler/ innen am Landesjugendvergleichsfliegen in Anklam:

Name des Ausbildungsleiters: _____

Kontakt: _____

Verein: _____

Ort, Datum

Unterschrift des Ausbildungsleiters